

Pacific Drilling gibt Finanzergebnis für 4. Quartal und Gesamtjahr 2016 bekannt

27.02.2017 | [Business Wire](#)

[Pacific Drilling S.A.](#) (NYSE: PACD) hat heute für das vierte Quartal 2016 einen Nettoverlust von 43,0 Millionen US-Dollar beziehungsweise 2,03 US-Dollar je verwässerte Aktie berichtet, was im Vergleich zu einem Nettogewinn von 0,2 Millionen US-Dollar beziehungsweise 0,01 US-Dollar je verwässerte Aktie aus dem dritten Quartal 2016 steht. Der Nettoverlust für das vierte Quartal 2015 betrug 13,6 Millionen US-Dollar bzw. 0,64 US-Dollar je verwässerte Aktie.

Der Nettoverlust für das Gesamtjahr 2016 betrug 37,2 Millionen US-Dollar bzw. 1,76 US-Dollar je verwässerte Aktie, was im Vergleich zu einem Nettogewinn von 126,2 Millionen US-Dollar bzw. 5,97 US-Dollar je verwässerte Aktie aus dem Gesamtjahr 2015 steht.

CEO Chris Beckett sagte dazu Folgendes: „Unsere Ertragseffizienz und unser Kostenmanagement im vierten Quartal haben die Stärke unseres Unternehmens sowie das Engagement unseres gesamten Teams für die langfristige Werterhaltung des Unternehmens weiterhin bewiesen. Im Jahr 2016 verzeichneten wir eine EBITDA-Marge von fast 54 Prozent. Zugleich konnten wir gewährleisten, dass unsere stillstehenden Bohranlagen bohrbereit und alle Wartungsarbeiten und Klasseerneuerungen auf dem neuesten Stand waren.“

Chris Beckett weiter: „Der Markt entwickelt sich weiterhin so wie von uns prognostiziert, mit ersten Anzeichen einer steigenden Nachfrage, von der wir glauben, dass sie im Jahr 2019 schlussendlich zu einer Erholung des Tagesertrags führen wird. In der Zwischenzeit konzentrieren wir uns weiterhin auf die Aufrechterhaltung unserer Bohrplattform und Qualität der Aktiva. Gleichzeitig setzen wir die Gespräche mit allen unseren Stakeholdern fort, um die finanzielle Flexibilität, die notwendig ist, um von der voraussichtlichen Erholung zu profitieren, zu gewährleisten.“

Erläuterung zu betrieblichen und finanziellen Kennzahlen für das vierte Quartal und das Gesamtjahr 2016

Der Ertrag aus Auftragsbohrungen im vierten Quartal 2016 belief sich auf 178,0 Millionen US-Dollar, einschließlich Abschreibungen abgegrenzter Erträge in Höhe von 29,4 Millionen US-Dollar. Dies steht im Vergleich zu Erträgen aus Auftragsbohrungen im dritten Quartal 2016 in Höhe von 182,4 Millionen US-Dollar, die Abschreibungen abgegrenzter Erträge in Höhe von 12,3 Millionen US-Dollar enthielten. Am 9. Dezember 2016 wurde der Vertrag mit Chevron geändert, um das Vertragsenddatum für die Pacific Santa Ana vom 28. April 2017 auf 31. Januar 2017 gegen eine Gebühr von 35,2 Millionen US-Dollar zu ändern. Diese Gebühr wurde rätierlich über die verbleibende Laufzeit des geänderten Vertrags erfasst und macht den größten Teil der Anstiegs der abgegrenzten Erträge vom dritten Quartal 2016 bis zum vierten Quartal 2016 aus. Am 17. Dezember 2016 erfüllte die Pacific Scirocco alle vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Total, was zu einer Erfassung der Erträge für 80 Prozent ihres betrieblichen Tagesertrags in Höhe von 489.000 US-Dollar für die verbleibende Vertragszeit führte. Die Erträge für das vierte Quartal 2016 profitierten außerdem von einer insgesamt verbesserten Ertragseffizienzentwicklung von 2,2 Prozent während des Quartals. Dieser Ertragsanstieg wurde durch Erfüllung des Pacific Bora-Vertrags am 27. September 2016 kompensiert. Der Ertrag aus Auftragsbohrungen für das am 31. Dezember 2016 zu Ende gegangene Geschäftsjahr belief sich auf 769,5 Millionen US-Dollar, einschließlich Abschreibungen abgegrenzter Erträge in Höhe von 67,1 Millionen US-Dollar. Dies steht im Vergleich zu Erträgen aus Auftragsbohrungen für das am 31. Dezember 2015 zu Ende gegangene Geschäftsjahr in Höhe von 1085,1 Millionen US-Dollar, die Abschreibungen abgegrenzter Erträge in Höhe von 86,3 Millionen US-Dollar enthielten.

Die Betriebsausgaben im vierten Quartal 2016 betragen 66,5 Millionen US-Dollar gegenüber 68,5 Millionen US-Dollar im dritten Quartal 2016. Die Betriebsausgaben im vierten Quartal 2016 enthielten Abschreibungen abgegrenzter Kosten in Höhe von 4,1 Millionen US-Dollar, 3,4 Millionen US-Dollar an erstattungsfähigen Auslagen sowie Kosten für auf dem Festland erbrachte und sonstige Supportleistungen in Höhe von 7,2 Millionen US-Dollar. Die direkten täglichen Betriebsausgaben in Verbindung mit unseren drei aktiven Bohranlagen betragen unter Ausschluss von erstattungsfähigen Kosten im vierten Quartal 2016 durchschnittlich 128.900 US-Dollar, was im Vergleich zu 130.600 US-Dollar im dritten Quartal 2016 steht. Die direkten täglichen Betriebsausgaben in Verbindung mit der Pacific Bora betragen während der

Leerlaufzeit durchschnittlich 88.000 US-Dollar im vierten Quartal 2016. Die direkten täglichen Betriebsausgaben in Verbindung mit unseren drei stillstehenden Bohranlagen betragen im vierten Quartal 2016 durchschnittlich 27.800 US-Dollar, was im Vergleich zu 32.800 US-Dollar im dritten Quartal 2016 steht. Die Senkung der Betriebskosten für unsere aktiven und stillstehenden Bohranlagen ist in erster Linie die Folge flottenweiter Kosteneinsparungsmaßnahmen.

Die Betriebsausgaben für das Gesamtjahr 2016 beliefen sich auf 290,0 Millionen US-Dollar, was im Vergleich zu 431,3 Millionen US-Dollar für das Gesamtjahr 2015 steht. Die Betriebsausgaben im Jahr 2016 enthielten Abschreibungen abgegrenzter Kosten in Höhe von 13,9 Millionen US-Dollar, 18,4 Millionen US-Dollar an erstattungsfähigen Auslagen sowie Kosten für auf dem Festland erbrachte und sonstige Supportleistungen in Höhe von 28,8 Millionen US-Dollar. Der Rückgang bei den Betriebsausgaben ist hauptsächlich auf einen geringeren Einsatz unserer Flotte sowie auf flottenweite Kosteneinsparungsmaßnahmen zurückzuführen.

Die Vertriebsgemeinkosten für das vierte Quartal 2016 betragen 18,9 Millionen US-Dollar, was im Vergleich zu 15,2 Millionen US-Dollar aus dem dritten Quartal 2016 steht. Dieser Anstieg der Vertriebsgemeinkosten ist in erster Linie auf die Gerichtskosten in Verbindung mit dem Schiedsgerichtsverfahren und Patentrechtsstreit zurückzuführen sowie auf die Anwalts- und Finanzberatungskosten in Zusammenhang mit unseren gegenwärtigen Umschuldungsbemühungen, wodurch ein Anstieg von 4,2 Millionen US-Dollar im dritten Quartal 2016 auf 7,1 Millionen US-Dollar im vierten Quartal 2016 zu verzeichnen war. Derartige Anwalts- und Finanzberatungskosten sind nach Beilegung der zugrundeliegenden Belange nicht mehr zu erwarten. Die Vertriebsgemeinkosten für das Gesamtjahr 2016 betragen 63,4 Millionen US-Dollar, im Vergleich zu 55,5 Millionen US-Dollar für das Gesamtjahr 2015. Bereinigt um die Gerichtskosten in Verbindung mit dem Schiedsgerichtsverfahren und Patentrechtsstreit sowie die Anwalts- und Finanzberatungskosten in Zusammenhang mit unseren gegenwärtigen Umschuldungsanstrengungen (16,9 Millionen US-Dollar für das Gesamtjahr 2016 im Gegensatz zu 2,4 Millionen US-Dollar für das Gesamtjahr 2015), sanken unsere Gemeinkosten auf Unternehmensebene im Vergleich zum Vorjahr infolge unserer Kosteneinsparungsmaßnahmen um 6,7 Millionen US-Dollar.

Das EBITDA für das vierte Quartal 2016 betrug 92,9 Millionen US-Dollar, was im Vergleich zu einem bereinigten EBITDA von 98,1 Millionen US-Dollar im vorhergehenden Quartal steht. Das bereinigte EBITDA für das Gesamtjahr 2016 betrug 413,7 Millionen US-Dollar, was im Vergleich zu einem bereinigten EBITDA von 595,1 Millionen US-Dollar für das Gesamtjahr 2015 steht. Die bereinigte EBITDA-Marge für das Gesamtjahr 2016 lag bei 53,8 Prozent, was im Vergleich zu einer bereinigten EBITDA-Marge von 54,8 Prozent für das Gesamtjahr 2015 steht. Eine Überleitung von EBITDA und bereinigtem EBITDA zum Nettogewinn ist den dieser Pressemitteilung angefügten Tabellen zu entnehmen.

Die Zinsaufwendungen für das vierte Quartal 2016 beliefen sich auf 51,5 Millionen US-Dollar, was im Vergleich zu 45,9 Millionen US-Dollar für das dritte Quartal 2016 steht, wobei dies in erster Linie auf eine Inanspruchnahme der verbleibenden Verfügbarkeit im Rahmen unserer revolving Kreditfazilität von 2013 zurückzuführen ist. Die Zinsaufwendungen für das Gesamtjahr 2016 betragen 189,0 Millionen US-Dollar, verglichen mit 156,4 Millionen US-Dollar für das Gesamtjahr 2015, was hauptsächlich auf eine Senkung der kapitalisierten Zinsen für die Pacific Meltem und die Pacific Zonda zurückzuführen ist.

Der Ertragssteueraufwand im vierten Quartal 2016 betrug 14,5 Millionen US-Dollar gegenüber 4,3 Millionen US-Dollar im dritten Quartal 2016. Dieser Anstieg war vor allem das Ergebnis der Anwendung der quartalsweisen Steuererklärung gemäß US-GAAP. Die Steuern in Prozent des Umsatzes entsprachen für das Gesamtjahr 2016 mit 2,9 Prozent unseren Erwartungen.

Liquidität und Kapitalaufwendungen

Für das Gesamtjahr 2016 belief sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit auf 249,1 Millionen US-Dollar. Am 31. Dezember 2016 betrug der Kassenbestand 626,2 Millionen US-Dollar, einschließlich verfügbungsbeschränkter Zahlungsmittel in Höhe von 40,2 Millionen US-Dollar, während sich die ausstehenden Verbindlichkeiten auf 3,15 Milliarden US-Dollar beliefen.

Nach Ende des Geschäftsjahres 2016 wurde die revolving Kreditfazilität (revolving credit facility, RCF) von 2013 und die Vereinbarung für vorrangig gesicherten Kredit (senior secured credit facility, SSCF) geändert, um die Vereinbarung zum Verschuldungsgrad aufzuheben und die Vereinbarung zur Nettoverschuldung pro Bohranlage für die am 31. März 2017 und 30. Juni 2017 endenden Quartale hinsichtlich beider Fazilitäten zu ändern. Zudem wurde die Loan-to-Value-Vereinbarung mit dem nächsten Bewertungsstichtag am 30. Juni 2017 im Rahmen der SSCF aufgehoben. Zu erwähnen ist, dass das Unternehmen im Rahmen der RCF dauerhaft 25 Millionen US-Dollar zurückzahlte und 31,7 Millionen US-Dollar an Barsicherheiten aufbrachte, die bereits im August 2016 an die SSCF-Kreditgeber zur Absicherung der nächsten, im Rahmen der SSCF im Mai 2017 fälligen Ratenzahlungen verpfändet wurden.

Die Anpassung an die RCF begrenzt auch die Möglichkeiten des Unternehmens, während des Verzichtszeitraums zusätzliche Besicherungen vorzunehmen, bestimmte bestehende Schulden zu refinanzieren und bestimmte Bedingungen bestehender Schulden zu verändern. Zeitgleich mit der Umsetzung dieser Anpassungen leistete das Unternehmen gemäß seiner Verpflichtung zur Aufrechterhaltung des Darlehens aus dem Rig-Value-Covenant im SSCF auf dem erforderlichen Niveau zum 31. Dezember 2016 eine Vorauszahlung zum SSCF in Höhe von 76 Millionen US-Dollar. Nach unseren gegenwärtigen Schätzungen und Erwartungen in Bezug auf Tagesertrag und neue Verträge im Jahr 2017 rechnen wir momentan nicht damit, die Voraussetzungen für die Vereinbarung zum maximalen Verschuldungsgrad im Rahmen von RCF und SSCF mit Ende des dritten Quartals 2017 weiterhin zu erfüllen, sofern diese Anforderungen nicht aufgehoben oder geändert werden.

CFO Paul Reese merkte dazu Folgendes an: „Unter Anbetracht der schwierigen Marktbedingungen sind wir erfreut über die Zusage für diese Freistellungen und Änderungen von einer uns unterstützenden Bankengruppe. Obwohl es noch viel zu tun gibt, glauben wir, dass wir dadurch genügend Zeit gewinnen, um mit allen unseren Stakeholdern eine Vereinbarung über eine adäquate Kapitalstruktur für das Unternehmen zu treffen. Wir setzen die Gespräche mit unseren kreditgebenden Banken und Anleihehabern fort, um eine Kapitalstruktur zu gestalten, die es uns erlaubt, in Anbetracht dieser herausfordernden Marktgegebenheiten unser Unternehmen mit ausreichender Liquidität und Flexibilität effizient zu betreiben.“

Anleger-Toolkit

Aktualisierte Tabellen zur voraussichtlichen Abschreibung abgegrenzter Erträge sowie zu weiteren Abschreibungen und Zinsaufwendungen für unsere bestehenden Finanzierungsinstrumente werden auf unserer Website, www.pacificdrilling.com, im Unterabschnitt „Quarterly and Annual Results“ im Bereich „Investor Relations“ bereitgestellt.

Fußnoten

(a) Definiert wird die Ertragseffizienz als tatsächlicher, vertraglich festgelegter Tagesertrag (unter Ausschluss von Indienststellungskosten, Aufrüstungsentschädigungen und sonstigen Einnahmequellen) geteilt durch den maximal möglichen vertraglich festgelegten Tagesertrag in einem bestimmten Zeitraum.

(b) EBITDA und bereinigtes EBITDA sind nicht GAAP-konforme Finanzkennzahlen. Eine Definition des EBITDA und des bereinigten EBITDA sowie eine Überleitung zum Nettogewinn können Sie den dieser Mitteilung angefügten Tabellen entnehmen.

(c) EBITDA-Marge ist definiert als EBITDA geteilt durch Erträge aus Vertragsbohrungen. Die bereinigte EBITDA-Marge wird als bereinigtes EBITDA geteilt durch Erträge aus Auftragsbohrungen definiert. Die Geschäftsleitung verwendet diese betriebliche Kennzahl, um Unternehmensergebnisse nachzuverfolgen, und sie ist der Meinung, dass diese Kennzahl insofern zusätzliche Informationen liefert, als die Auswirkungen unserer betrieblichen Leistungsfähigkeit sowie der anfallenden Betriebs- und Supportkosten im Hinblick auf das Erreichen unserer Ertragsziele dadurch hervorgehoben werden.

Telefonkonferenz

Pacific Drilling führt am Dienstag, dem 24. Februar 2016, um 9:00 Uhr Central Time (16.00 Uhr MEZ), eine Telefonkonferenz durch, um die Finanzergebnisse des vierten Quartals und des Gesamtjahres 2016 zu erörtern. Für eine Teilnahme wählen Sie bitte fünf bis zehn Minuten vor dem angesetzten Beginn der Konferenz die Rufnummer +1 719-325-4801 oder 1-877-874-1571 und geben den Bestätigungscode 4279274 an. Die Konferenz wird auch als Webcast auf www.pacificdrilling.com übertragen und kann über einen Link im Unterabschnitt „Events & Presentations“ im Bereich „Investor Relations“ abgerufen werden. Eine Aufzeichnung der Telefonkonferenz wird zudem auf der Website des Unternehmens verfügbar gemacht.

Über Pacific Drilling

Mit seinen erstklassigen Bohrschiffen und einem äußerst erfahrenen Team hat sich Pacific Drilling dem Ziel verpflichtet, zum in der Branche bevorzugten hochspezialisierten Unternehmen für Bohrschiffe und Bohrschiffe zu werden. Die Flotte von Pacific Drilling mit sieben Bohrschiffen ist eine der jüngsten und technisch fortschrittlichsten Flotten der Welt. Weitere Informationen über Pacific Drilling sowie über unseren aktuellen Flottenbestand finden Sie auf unserer Website unter www.pacificdrilling.com.

Contact

[Pacific Drilling SA](#)

Johannes (John) P. Boots, +352 26 84 57 81
Investor@pacificdrilling.com

Zukunftsgerichtete Aussagen: Gewisse Aussagen und Informationen in dieser Pressemitteilung sowie mündliche Aussagen in Verbindung mit den Themen in dieser Pressemitteilung, einschließlich des hier angekündigten Konferenzgesprächs, stellen „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 dar, die sich in der Regel anhand von Wörtern wie „vorhersehen“, „glauben“, „könnte“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „unsere Fähigkeit zu“, „planen“, „potenziell“, „voraussichtlich“, „sollte“, „wird“, „würde“ oder weiteren ähnlichen Ausdrücken erkennen lassen, die im Allgemeinen nicht historischer Art sind. In unseren zukunftsgerichteten Aussagen drücken wir unsere aktuellen Erwartungen oder Prognosen für mögliche zukünftige Ergebnisse oder Ereignisse aus, einschließlich zukünftiger Kundenaufträge, Verfügbarkeit von Bohrschiffen, Erträge sowie Betriebsergebnisse und Ertrageffizienz. Obwohl wir der Ansicht sind, dass diese zukunftsgerichteten Aussagen zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung angemessen sind, stellen die Aussagen keine Garantie dar und können aufgrund einer Vielzahl von Faktoren wesentlich von tatsächlichen zukünftigen Ergebnissen abweichen. Diese Aussagen unterliegen erheblichen Risiken und Ungewissheiten (von denen viele außerhalb unseres Einflussbereichs liegen) sowie Annahmen, die dazu führen können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von unseren Erfahrungswerten und unseren aktuellen Erwartungen oder Prognosen unterscheiden. Zu den wichtigen Faktoren, die dazu führen könnten, dass tatsächliche Ergebnisse wesentlich von den Prognosen abweichen, zählen unter anderem: das zukünftige Ausmaß von Offshore-Bohraktivitäten; unsere Fähigkeit, neue Bohraufträge zu sichern und bestehende Aufträge zu halten, einschließlich möglicher Kündigungen oder Aussetzungen von Bohraufträgen infolge mechanischer Schwierigkeiten, mangelnder Leistungsfähigkeit, Marktveränderungen oder anderen Gründen; Änderungen bei Angebot und Nachfrage, Wettbewerbslage und Technologien von Bohrplattformen weltweit; die Daten des tatsächlichen Vertragsbeginns bei Aufträgen; Ausfälle und sonstige Risiken im Zusammenhang mit dem Betrieb von Offshore-Plattformen, darunter außerplanmäßige Reparaturen oder Wartungen, Standortwechsel, Unwetter oder Wirbelstürme; unsere Fähigkeit, Freistellungen oder Änderungen unserer Vereinbarung zum maximalen Verschuldungsgrad am Ende des dritten Quartals 2017, falls notwendig, zu erhalten, beziehungsweise hinsichtlich anderer potentieller Kreditausfälle in Zukunft; unsere Fähigkeit, als laufendes Unternehmen weiter zu bestehen und jegliches potentielle Insolvenzverfahren; und unsere Fähigkeit zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten und die Zulänglichkeit und Verfügbarkeit von Liquiditätsquellen. Weitere Informationen über bekannte Faktoren, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Ergebnissen abweichen, finden Sie in unseren Einreichungen bei der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde SEC (Securities and Exchange Commission), beispielsweise in unserem Geschäftsbericht auf Formular 20-F und in den aktuellen Berichten auf Formular 6-K. Diese Dokumente stehen auf unserer Website unter www.pacificdrilling.com oder über das elektronische Daten- und Analyseabfragesystem der SEC unter www.sec.gov zur Verfügung.

Die Leser werden dazu aufgefordert, sich nicht über Gebühr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen, da diese nur zum aktuellen Zeitpunkt gültig sind. Wir verpflichten uns nicht dazu, zukunftsgerichtete Aussagen nach dem Datum ihrer Veröffentlichung aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Geschehnisse oder anderer Gegebenheiten öffentlich zu aktualisieren oder zu überarbeiten.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.

*Originalversion auf businesswire.com ansehen:
<http://www.businesswire.com/news/home/20170226005249/de/>*

Pacific Drilling S.A. UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Zusammengefasste konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tausend US-Dollar, mit Ausnahme von Angaben je Aktie) (ungeprüft)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.com/news/home/20170226005249/de/>

Pacific Drilling S.A. UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Zusammengefasste konsolidierte Bilanz

(in Tausend, außer Nennbeträge) (ungeprüft)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.com/news/home/20170226005249/de/>

Pacific Drilling S.A. UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Zusammengefasste konsolidierte Cashflow-Rechnung

(in Tausend) (ungeprüft)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.com/news/home/20170226005249/de/>

Abgleichung von EBITDA und bereinigtem EBITDA

EBITDA wird als Erträge vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen definiert. Bereinigtes EBITDA wird als Erträge vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Gewinn aus Schuldentilgungen und Verlust aus der Auflösung des Bauvertrags definiert. EBITDA und bereinigtes EBITDA stellen keine Alternativen zu Nettogewinn, Betriebsergebnis, Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit oder anderen Kennzahlen der finanziellen Leistung dar, die gemäß den US-amerikanischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung („GAAP“) ausgewiesen werden, und sind nicht als solche auszulegen. Zudem sind unsere Berechnungen von EBITDA und bereinigtem EBITDA möglicherweise nicht mit den von anderen Unternehmen bilanzierten Werten vergleichbar. EBITDA und bereinigtes EBITDA sind hier enthalten, weil sie von der Geschäftsleitung zur Bemessung der operativen Tätigkeiten des Unternehmens genutzt werden. Die Geschäftsleitung ist der Meinung, dass das EBITDA und das bereinigte EBITDA den Anlegern nützliche Informationen zur betrieblichen Leistung des Unternehmens in den unten aufgeführten Abrechnungszeiträumen bieten.

Pacific Drilling S.A. UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Zusätzliche Angaben – Abstimmung zwischen Nettogewinn/(-verlust) und den nicht GAAP-konformen Kennzahlen EBITDA sowie bereinigtes EBITDA

(in Tausend) (ungeprüft)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.com/news/home/20170226005249/de/>

Abgleichung von Gemeinkosten auf Unternehmensebene

Die Gemeinkosten auf Unternehmensebene sind eine nicht GAAP-konforme Finanzkennzahl, die sich aus den allgemeinen Vertriebsgemeinkosten zusammensetzt, abzüglich gewisser Prozesskosten im Zusammenhang mit unserem Schiedsgerichtsverfahren und den Patentstreitigkeiten, sowie abzüglich Anwalts- und Finanzberatungskosten bezüglich unserer gegenwärtigen Umschuldungsbemühungen. Wir haben die Gemeinkosten auf Unternehmensebene hier aufgenommen, weil sie von der Geschäftsleistung zur Bemessung der laufenden Gemeinkosten des Unternehmens herangezogen werden. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass laufende Gemeinkosten auf Unternehmensebene nützliche Informationen für Investoren hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Kosteneinsparungsmaßnahmen sowie der Optimierung der Supportstrukturen im Bereich der Gemeinkosten aufseiten des Unternehmens in den unten aufgeführten Abrechnungszeiträumen darstellen. Nicht GAAP-konforme Kennzahlen sollten als Ergänzung und nicht als Ersatz oder bessere Alternative zu anderen Finanzkennzahlen angesehen werden, die in Übereinstimmung mit GAAP erstellt werden.

Pacific Drilling S.A. UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Zusätzliche Angaben – Abgleichung zwischen Vertriebsgemeinkosten und den nicht GAAP-konformen Gemeinkosten auf Unternehmensebene

(in Tausend) (ungeprüft)

Tabelle siehe: <http://www.businesswire.com/news/home/20170226005249/de/>

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/60918--Pacific-Drilling-gibt-Finanzergebnis-fuer-4.-Quartal-und-Gesamtjahr-2016-bekannt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).